

Autor: Martina Rüter

Wie komme ich an eine Domain?

Beispiele für allgemeiner Top Level Domains:

.com = commercial
.biz = business
.info = Informationsanbieter
.org = organisation

Beispiel für länderspezifische Top Level Domains:

.de = Deutschland
.fr = Frankreich
.uk = United Kingdom
.nl = Niederlande

Beispiel für eine gebietsspezifische Top Level Domain:

.eu = Europa

Abb. 1: Beispiele für Top Level Domains (TLD)

.com: 50,1 Millionen
.de: 9,7 Millionen
.net: 7,5 Millionen
.uk: 4,8 Millionen
.org: 4,5 Millionen
.info: 2,6 Millionen
.nl: 1,9 Millionen
.eu: ~ 1,7 Millionen

Abb. 2: Statistische Verteilung verbreiteter Top Level Domains. (Quelle: de.wikipedia.org)

Weiterführende Informationen über die eigene Domain und worauf Sie bei der Namenswahl achten sollten finden Sie unter:

<http://www.grammiweb.de/informativ/vorbereitung/domain.shtml> und
<http://www.grammiweb.de/informativ/vorbereitung/namen.shtml>

Eine **Domain (Top Level Domain)** ist die Adresse unter der eine Internet-Präsenz zu erreichen ist.

Also: <http://www.meineFirma.de>.

Um eine solche Domain zu registrieren, sollte man sich vorab Gedanken zum Domainnamen machen. Dieser sollte einfach zu merken und repräsentativ für die Inhalte sein. (Beachten Sie bei der Namenswahl die Markenrechte anderer, sonst müssen Sie mit Rechtsstreitigkeiten rechnen.) Ist ein passender Name gefunden, so ist zu prüfen, ob dieser noch frei verfügbar ist. Die Prüfung für Domains mit der Endung .de wird am besten direkt bei der DENIC (www.denic.de) vorgenommen. Die DENIC ist die zentrale Registrierungsstelle für alle Top Level Domains (Abb. 1, 2), die auf .de enden. In das Feld „Domainabfrage“ wird die Adresse ohne www. eingetragen.

Um eine noch freie Domain zu registrieren, sollte man ein Angebot eines **Providers** (Internetdienstanbieter) nutzen. Ein Provider stellt einen (Web-)Server im Internet zur Verfügung. Hierauf kann man ein Stückchen Speicherplatz (**Web-space**) mieten. Der Provider kümmert sich um die Domainregistrierung und -verwaltung. Außerdem sorgt er für die technische Stabilität und Sicherheit. Das ganze Dienst-Spektrum nennt sich dann **Webhosting**. Der Provider wird deshalb auch manchmal als „Hoster“ bezeichnet.

Wie komme ich an eine Domain?

Rechtliche Vorschriften:

Auf einer Internet-Präsenz sollte mindestens als Kontaktmöglichkeit eine E-Mail-Adresse angegeben werden. Sobald Sie kommerzielle Inhalte / Dienste anbieten sind Sie verpflichtet ein **Impressum** anzugeben.

Hilfreich zur Erstellung eines Impressums ist der **Webimpressums-Assistent**: www.digi-info.de/de/netlaw/webimpressum.

Das automatisch erstellte Impressum kann auch einen Hinweis zum **Haftungsausschluss (Disclaimer)** enthalten. Dieser bezieht sich u. a. auch auf die Inhalte externer Links (Verweise auf andere Angebote).

Sollten Sie einen Online-Shop betreiben, so sind die **AGBs** (Allgemeine Geschäftsbedingungen) im Laufe des Bestellvorganges dem Nutzer/Käufer anzuzeigen. Details entnehmen Sie bitte dem **Teledienstgesetz**:

<http://bundesrecht.juris.de/tdg/index.html>

und den zugehörigen **Datenschutzbestimmungen**:

<http://bundesrecht.juris.de/tddsg/index.html>.

Des Weiteren sollten Sie sich an die **Urheberrechtsbestimmungen** für Texte, Bilder und Software (<http://www.gema.de/urheberrecht/urhg/index.shtml>) halten.

Statistiken:

Ein guter Provider bietet Statistiken über den Zugriff auf Ihre Webseiten. Abzulesen ist u. a. die Anzahl der Aufrufe sowie die Anwenderprogramme (verwendete Browser) und sogar die Internet-Seiten von denen aus Ihre Besucher auf Ihre Seite gelangt sind.

Webhosting Pakete werden bereits ab ca. 4-7 Euro/Monat angeboten. Der Preis richtet sich nach den technischen Möglichkeiten (Datenbankanbindung etc.), Speicherplatz und **Transfervolumen**. Transfervolumen entsteht dadurch, dass Besucher Ihrer Webseiten durch die Anforderung von Inhalten und Grafiken Datenverkehr verursachen, der die Datenverbindungen belastet. Ein gewisses Kontingent an Transfervolumen ist zumeist frei; wird es überschritten, so müssen Sie dafür bezahlen.

Bei der Wahl des richtigen Providers sollte man folgende Paket-Leistungen vergleichen:

- Weospace: ca. 100-150 MB (Speichervolumen für die eigenen Inhalte)
- Tranfervolumen: mind. 7-10 GB/Monat
- FTP-Zugriff (FTP = File Transfer Protokoll zum Überspielen der Daten auf den Server)
- Paket-Preis/Monat

Weitere Features können sein:

- Anzahl der Subdomains (z. B. <http://de.meineFirma.de>)
- Anzahl Postfächer
- Datenbank (MySQL + PHP)

Informationen zu Providern und deren Leistungen finden sich unter www.webhostlist.de.

Von kostenlosen Angeboten ist abzuraten, da das Anzeigen von automatisch generierter Werbung auf einer offiziellen Webseite unseriös wirkt und die Speichervolumina deutlich begrenzt sind.